

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **33 (1929-1930)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Sie trinken gerne starken Kaffee — aber Sie dürfen es eigentlich nicht?!

Machen Sie's wie jener alte Arzt in N. . . .

der $\frac{1}{4}$ Bohnenkaffee mit $\frac{3}{4}$ KATHREINERS KNEIPP MALZKAFFEE mischt!

Er ist begeistert, Sie werden's auch sein!

Dr. med. O. Rothenhäusler

Prakt. Arzt und Nervenarzt

Voltastrasse 30 - **Zürich** - Tramlinien 5 u. 6

Behandlung nach Dr. BIRCHER und Pfr. KNEIPP
Seelenärztliche Beratungen

Sprechstunden: $\frac{1}{2}$ 2— $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, außer Mittwoch, oder nach Vereinbarung

Tel. Limmat 3480. Auch Hausbesuche.

Inserate in der Familien-Zeitschrift „Am häuslichen Herd“ haben guten Erfolg!

Eidgenössische Bank

Aktiengesellschaft
ZÜRICH

Basel, Bern, Genf, Lausanne,
La Chaux-de-Fonds, Vevey, St. Gallen

Aktienkapital und Reserven Fr. 129,500,000

- Besorgung von Kapitalanlagen
- Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren
- Vermietung von Tresorfächern
- Errichtung und Vollstreckung von Testamenten
- Annahme von Geldern zur Verzinsung in lauf. Rechnung auf Einlagehefte und gegen Kassa-Obligationen

Plötzliche Todesfälle.

Sind die Eindrücke, die die plötzlichen Todesfälle in unserm unsteten Geiste hinterlassen, stärker oder werden die tödlichen Schlaganfälle wirklich häufiger? Wie die Antwort hierauf auch immer lauten mag, so kann man doch für seine eigene Person nicht ohne ein gewisses Schauern an einen plötzlichen Tod denken, wenn auch gesagt wird, daß dieser Tod der schönste sei.

Eigentlich kommt der plötzliche Tod nicht so unerwartet, wie es den Anschein hat, denn die Anzeichen eines jähen Endes lassen sich leicht erkennen.

Ein berühmter Chirurg, der während mehreren Jahren mit der Autopsie der Leichname beauftragt war, die auf den Straßen als Opfer eines plötzlichen Todes gefunden wurden, stellte fest, daß fast die Hälfte aller dieser Todesfälle entweder von einer akuten Harnvergiftung herrührten oder durch den Bruch eines Blutgefäßes oder das Aussetzen der Herztätigkeit verschuldet waren, die noch niemals Ursache zur Beunruhigung gegeben hatte.

Die Ueberanstrengung, die Ausschweifungen und die Unachtsamkeiten sind vielleicht die entferntesten, aber die sichern Ursachen dieser Katastrophen, da sie eine Ermüdung sämtlicher Organe hervorrufen und eine Verarmung des Blutes, eine Abnutzung der Nerven, der Schlagadern und der Blutgefäße zur Folge haben.

Es ist sicher, daß man in unserer aufregenden Zeit viele Vorsichtsmaßnahmen ergreifen muß, um bei guter Gesundheit zu bleiben, um eine regelmäßige Tätigkeit aller Organe zu gewährleisten und das Blut zu kräftigen und zu erneuern.

Eine ausgezeichnete Vorsichtsmaßregel besteht darin, von Zeit zu Zeit einige Schachteln Pink Pillen zu nehmen, die ein weltbekanntes Heilmittel sind wegen ihrer seltenen Eigenschaft als Erneuerer des Blutes und des Nervensubstanz.

Da die Pink Pillen dem geschwächten und überarbeiteten Organismus neue Kraft verleihen und ihn mit neuer Lebensenergie durchdringen, sind sie von jeher als das beste Mittel bekannt in allen Fällen, deren Hauptursache in der Verarmung des Blutes und der Erschlaffung des Nervensystems zu suchen ist.

Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Dépôt: Apotheke Junod, quai des Bergues, 21, Genf. Fr. 2 per Schachtel.

Kopfläuse

samt Brut vernichtet einmaliges Einreiben mit echtem Zigeunergeist, Fr. 1.60, Dopp.-Fl. Fr. 3.—. Prompte Zusendung diskret durch **Jura-Apotheke, Bleil**

PIRIL MUNDWASSER



wird von Kindern mit Begeisterung angenommen und macht die Zahnpflege zur Freude.

Überall erhältlich. **Farmo A.-G., Grindelwald.**

Abonnements

nimmt entgegen die Expedition „Am häuslichen Herd“, Wolfbachstraße 19, Zürich.

Reinige Dein Blut mit

Modelia

bewährt als das nur aus Pflanzen bereitete milde Abführ- und Blutreinigungsmittel

Model's Sarsaparill

5 Fr. und 9 Fr. in den Apotheken

Hersteller:
Pharmacie Centrale, Madliener-Gavin
Rue du Mont-blanc 9, Genf